

# Kropfmühls Tennis-Damen angekommen in der Elite

## Nach Wiederaufstieg wurde die Bayernliga erhalten

Nicht das Glück auf ihrer Seite hatten am letzten Spieltag die Kropfmühler Damen in der Tennis-Bayernliga. Das Team musste gegen den Tabellennachbarn STK Garching einige Ausfälle verkraften, konnte diese nicht ganz kompensieren. Die etatmäßigen österreichischen Cracks Anja Köll, Karin Mohl, Martina Hinterberger und Isabella Fletschberger mussten teilweise verletzungsbedingt passen bzw. waren anderweitig verhindert. Auch Evelyn Schmidt musste aufgrund einer Fußverletzung pausieren. So konnte diesmal

fleiß und sehr gute Saisonleistungen im Jugendbereich mit einer Nominierung belohnt. Auch wenn ihr Match klar zugunsten ihrer Gegnerin ausfiel: Macht sie mit diesem Ehrgeiz weiter – sie spielt erst seit drei Jahren Tennis – wird ihr Weg unweigerlich nach oben führen und weitere Einsätze in der Bayernliga-Mannschaft nach sich ziehen.

„Wir sind überglücklich, wie die Saison gelaufen ist. Mit dem erreichten Tabellenplatz können wir sehr gut leben“, so das Resümee von Mannschaftsführerin Bettina Meusel. In der Tat kann die Mannschaft auf den 4. Rang in der viert-höchsten deutschen Liga stolz sein. Der TC „Glück Auf“ Kropfmühl ist damit endgültig angekommen in der weiß-blauen Tennis-Elite. Nach dem letztjährigen Wiederaufstieg in die Bayernliga konnte 2014 sicher der Klassenverbleib erreicht werden.

Die Basis für eine gute Saison 2014 wurde am ersten Wochenende gelegt, als das Team im Heimspiel gegen Augsburg erfolgreich war. Eine Woche später musste man jedoch die Überlegenheit des späteren Vizemeisters TC Rot-Weiß Straubing anerkennen und es gab die erste Saisonniederlage. Doch wer nun dachte, die Saison würde schwierig und man müsse nach unten schauen, wurde eines Besseren belehrt. Denn am 3. Spieltag gab es einen sehr überzeugenden 14:7-Sieg im Niederbayern-Derby beim TC Rot-Weiß Landshut. Und jetzt kam die Mannschaft so richtig ins Rollen. Am folgenden Doppelspieltag gab es zwei Siege gegen Eggenfelden und Moosach-München. Dass die zwei abschließende Begegnungen mit Luitpoldpark München und Garching verloren gingen, schmälert die sehr gute Saisonleistung keineswegs, hatte man doch mit dem späteren Meister und dem Rangdritten sehr gute Gegner. Man kann sich schon jetzt auf die nächste Saison freuen, wenn es wieder heißt: Tore auf für eine weitere Bayernliga.



**Hoffnung für die Zukunft:** Eigen-gewächs Kerstin Anetzberger (13).

– Foto: M. Jellbauer

nur Bettina Meusel überzeugen. Die Nr.1-Spielerin trumpschte auf und gewann ihr Einzel klar 6:4, 6:1. Alle anderen Einzel gingen an die Mannschaft aus Garching. Im Doppel setzte Meusel ebenfalls Akzente. Mit ihrem druckvollen Grundlinienspiel riss sie das Match an sich und gewann mit ihrer Partnerin Rebecca Kaineder im Match-Tiebreak knapp mit 6:3, 3:6, 10:7. 16:5 lautete schließlich das Endergebnis für Garching.

Erstmals in der Bayernliga zum Einsatz kam am letzten Spieltag die erst 13-jährige Kerstin Anetzberger. Das Kropfmühler Eigen-gewächs wurde für seinen Trainings-

– M.J.